mybreev

Incoterms-Training: Digital trainieren statt klassischer Präsenzschulung

Am Beispiel von Lehmann&Voss&Co. LEHVOSS Group

EXECUTIVE SUMMARY

Deutschland ist eine der exportstärksten Nationen der Welt. Millionen von Transaktionen über Landesgrenzen hinweg werden täglich abgewickelt – und doch sind Fehler bei der Anwendung von **Incoterms** in vielen Unternehmen an der Tagesordnung. Falsch angewendete Lieferbedingungen führen zu Haftungsrisiken, Zollproblemen und kostspieligen Missverständnissen zwischen Handelspartnern.

Die Lösung liegt auf der Hand: gut geschulte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Doch klassische Präsenzschulungen stoßen in der Praxis schnell an ihre Grenzen – sie sind teuer, schwer skalierbar und erreichen selten alle relevanten Personen im Unternehmen.

Dieses Whitepaper zeigt, wie modernes E-Learning die Incoterms-Schulung neu denkt. Am Beispiel des Hamburger Spezialchemie-Unternehmens *Lehmann&Voss&Co. KG* wird deutlich, wie ein interaktives, jederzeit abrufbares Online-Training die Schulungskultur in einem Unternehmen nachhaltig verändert – effizienter, kostengünstiger und medial anspruchsvoller als jede Präsenzveranstaltung.

1. Warum Incoterms-Kenntnisse geschäftskritisch sind

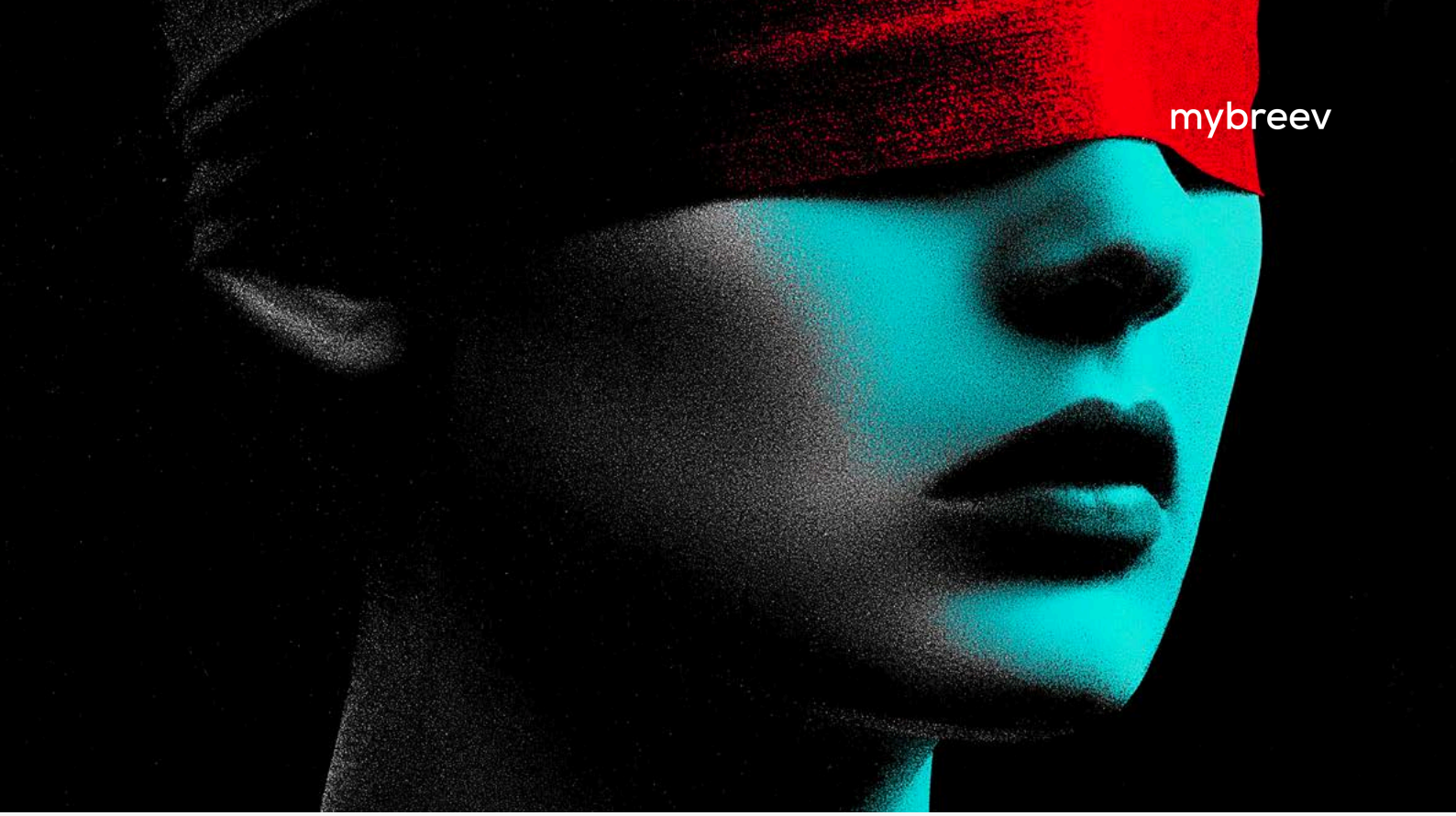
DEUTSCHLAND IM GLOBALEN HANDEL

Deutschland gehört zu den größten Exportnationen der Welt. Im Jahr 2024 exportierten deutsche Unternehmen Waren im Wert von rund **1,6 Billionen Euro** – und importierten im Gegenzug Güter im Wert von über **1,3 Billionen Euro.** Kaum eine mittelständische oder große Organisation in Deutschland ist heute nicht direkt oder indirekt in internationale Lieferketten eingebunden.
Überall dort, wo Waren über Landesgrenzen bewegt werden, spielen Incoterms eine zentrale Rolle.

Die International Commercial Terms der Internationalen Handelskammer (ICC) regeln:

- die **Verteilung von Kosten** zwischen Käufer und Verkäufer
- den **Übergang von Risiken** beim Transport
- die **Verantwortung für Versicherung, Zoll und Dokumentation**

*Die aktuell gültige Version – **Incoterms® 2020** – umfasst elf Klauseln, von EXW bis DDP, und wurde zuletzt 2020 grundlegend überarbeitet.*



DAS RISIKO VON UNWISSENHEIT

Incoterms klingen nach einem Thema für Spezialisten in der Logistik- oder Rechtsabteilung. In der Realität betreffen sie jedoch ein breites Spektrum an Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern: Einkauf, Vertrieb, Buchhaltung, Disposition, Qualitätsmanagement und Geschäftsführung.
Typische Folgen von fehlendem Incoterms-Wissen:

Haftungslücken, weil Risikoübergänge falsch interpretiert werden

Zollprobleme durch fehlerhafte oder unvollständige Dokumentation

Finanzielle Verluste durch falsch kalkulierte Transportkosten

Konflikte mit Handelspartnern durch unterschiedliche Auslegung von Lieferbedingungen / Haftung

Gut ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind damit keine Selbstverständlichkeit – sie sind ein echter Wettbewerbsvorteil.

2. Die Grenzen klassischer Präsenzschulungen

Viele Unternehmen setzen bei der Incoterms-Schulung noch immer auf das klassische Format: ein externer Trainer, ein Konferenzraum, ein halber oder ganzer Tag. Dieses Modell hat jedoch strukturelle Schwächen, die in der Praxis regelmäßig zu Problemen führen.

KOSTEN UND SKALIERBARKEIT

Eine Inhouse-Schulung mit einem erfahrenen Trainer kostet schnell mehrere Tausend Euro – inklusive Vorbereitung, Reisekosten und Ausfall der Arbeitszeit der Teilnehmenden. Diese Kosten fallen jedes Mal neu an: bei neuen Mitarbeitenden, bei Azubi-Jahrgängen, nach jeder Überarbeitung der Incoterms.
Für Unternehmen mit mehreren Standorten, dezentralen Teams oder hoher Fluktuation ist das Modell kaum wirtschaftlich skalierbar.

NACHHALTIGKEIT DES LERNENS

Studien zur Lernpsychologie zeigen, dass Menschen nach einer einmaligen Schulung ohne Wiederholung und Überprüfung einen Großteil des Gelernten innerhalb weniger Tage wieder vergessen. Das klassische Format – einmal hören, einmal abhaken – ist für nachhaltigen Wissensaufbau kaum geeignet.

MEDIALE QUALITÄT

Folienpräsentationen und gedruckte Handouts entsprechen nicht mehr den Erwartungen moderner Lernender. Insbesondere jüngere Mitarbeitende und Auszubildende sind aus ihrem privaten Umfeld an interaktive, visuell ansprechende Lernformate gewöhnt. Eine schlecht produzierte Schulung signalisiert auch: Dieses Thema ist uns nicht wirklich wichtig.

ERREICHBARKEIT UND VERBINDLICHKEIT

Präsenzschulungen setzen voraus, dass alle relevanten Personen zum gleichen Zeitpunkt am gleichen Ort verfügbar sind. In der Realität fehlen häufig genau die Mitarbeitenden, die am dringendsten geschult werden müssten – weil sie im Außendienst sind, kurzfristig verhindert sind oder an einem anderen Standort arbeiten.
Das Ergebnis: **Schulungslücken**, die sich über Monate oder Jahre aufbauen.

NACHHALTIGKEIT DES LERNENS

Studien zur Lernpsychologie zeigen, dass Menschen nach einer einmaligen Schulung ohne Wiederholung und Überprüfung einen Großteil des Gelernten innerhalb weniger Tage wieder vergessen. Das klassische Format – einmal hören, einmal abhaken – ist für **nachhaltigen Wissensaufbau** kaum geeignet.

MEDIALE QUALITÄT

Folienpräsentationen und gedruckte Handouts entsprechen nicht mehr den Erwartungen moderner Lernender. Insbesondere jüngere Mitarbeitende und Auszubildende sind aus ihrem privaten Umfeld an interaktive, visuell ansprechende Lernformate gewöhnt. Eine schlecht produzierte Schulung signalisiert auch: **Dieses Thema ist uns nicht wirklich wichtig**.

3. Modernes E-Learning als Antwort

E-Learning ist keine neue Erfindung – aber die Qualität und Interaktivität moderner Online-Trainings haben sich in den vergangenen Jahren dramatisch verbessert. Was früher als trockene Klick-durch-Präsentation abgetan wurde, ist heute ein medial hochwertiges, didaktisch durchdachtes Lernerlebnis.

WAS MODERNES INCOTERMS-E-LEARNING AUSZEICHNET

Flexibilität und Verfügbarkeit: Das Training ist jederzeit und von überall abrufbar – am Desktop, Tablet oder Smartphone. Mitarbeitende können dann lernen, wenn es in ihren Arbeitsalltag passt: zwischen zwei Terminen, im Homeoffice oder während der Einarbeitungsphase.

Interaktivität und Aktivierung statt passivem Zuhören werden Lernende aktiv eingebunden: durch Quizfragen, Fallbeispiele, Entscheidungsszenarien und Wissensüberprüfungen. Das erhöht die Behaltensrate nachweislich.

Mediale Qualität: Erklärvideos, Animationen, Infografiken und strukturierte Lernpfade machen komplexe Inhalte wie Incoterms greifbar und verständlich – auch für Mitarbeitende ohne Vorwissen.

Skalierbarkeit: Ein einmal produzierter Kurs kann an beliebig viele Mitarbeitende ausgerollt werden – ohne zusätzliche Kosten pro Person. Neue Mitarbeitende, neue Azubi-Jahrgänge, neue Standorte: das Training steht immer bereit.

Nachvollziehbarkeit: Lernfortschritte, Abschlussquoten und Testergebnisse sind transparent dokumentiert. Verantwortliche für Training und Compliance haben jederzeit den Überblick, wer den Kurs absolviert hat – und wer nicht.

Aktualität: Wenn sich Incoterms ändern oder das Unternehmen neue Schwerpunkte setzt, kann der Kurs gezielt aktualisiert werden – ohne eine neue Schulung von Grund auf organisieren zu müssen.

4. Praxisbeispiel

DAS UNTERNEHMEN

Lehmann&Voss&Co. KG ist ein inhabergeführtes Hamburger Handels- und Dienstleistungsunternehmen mit Fokus auf Spezialchemikalien und innovative Werkstoffe. Das Unternehmen ist international aktiv und unterhält ein weitverzweigtes Netz an Handelsbeziehungen. Im- und Export sind fester Bestandteil des Tagesgeschäfts – und damit sind Incoterms für eine Vielzahl von Mitarbeitenden täglich relevant.

DIE ENTSCHEIDUNG FÜR E-LEARNING

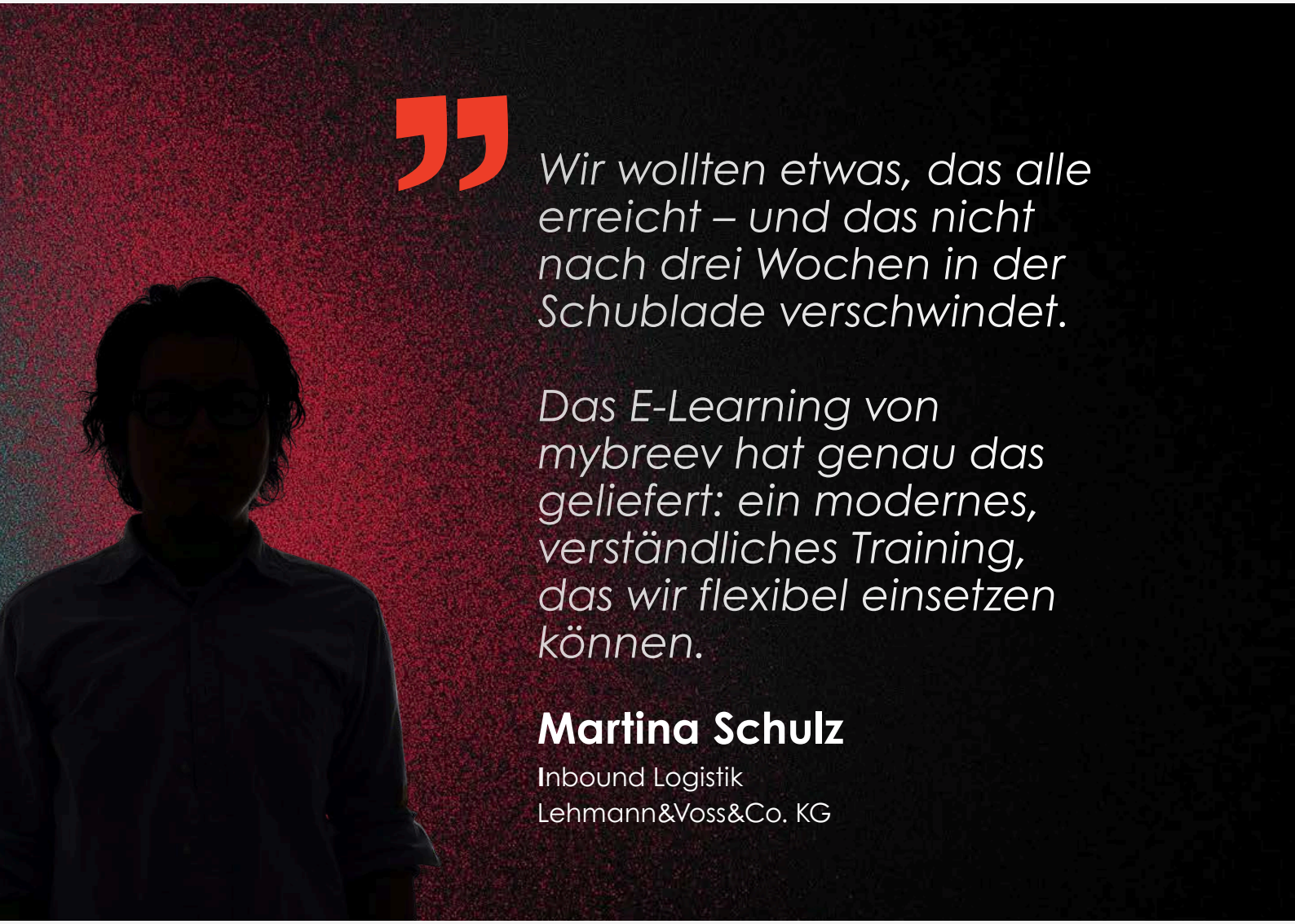
Gemeinsam mit mybreev entwickelte Lehmann&Voss&Co. KG ein interaktives Online-Training zu Incoterms® 2020 – maßgeschneidert für die Anforderungen des Unternehmens.

DIE ZIELE WAREN KLAR:

- Alle relevanten Mitarbeitenden erreichen – unabhängig von Standort und Verfügbarkeit
- Neue Mitarbeitende und Azubis systematisch und einheitlich einarbeiten
- Kosten senken im Vergleich zu wiederholten Präsenzschulungen
- Medial anspruchsvollen Content bieten, der dem Anspruch des Unternehmens gerecht wird

DAS ERGEBNIS: TEIL DES ONBOARDINGS

Der Kurs ist heute fester Bestandteil des Onboarding-Prozesses bei Lehmann&Voss&Co. KG. Neue Mitarbeitende absolvieren das Training in der Einarbeitungsphase, bestehende Teams können es jederzeit als Nachschlagewerk nutzen.



Wir wollten etwas, das alle erreicht – und das nicht nach drei Wochen in der Schublade verschwindet.

Das E-Learning von mybreev hat genau das geliefert: ein modernes, verständliches Training, das wir flexibel einsetzen können.

Martina Schulz
Inbound Logistik
Lehmann&Voss&Co. KG

5. Für wen ist ein solches Training relevant?

Ein professionelles Incoterms-E-Learning ist relevant für jedes Unternehmen, das:

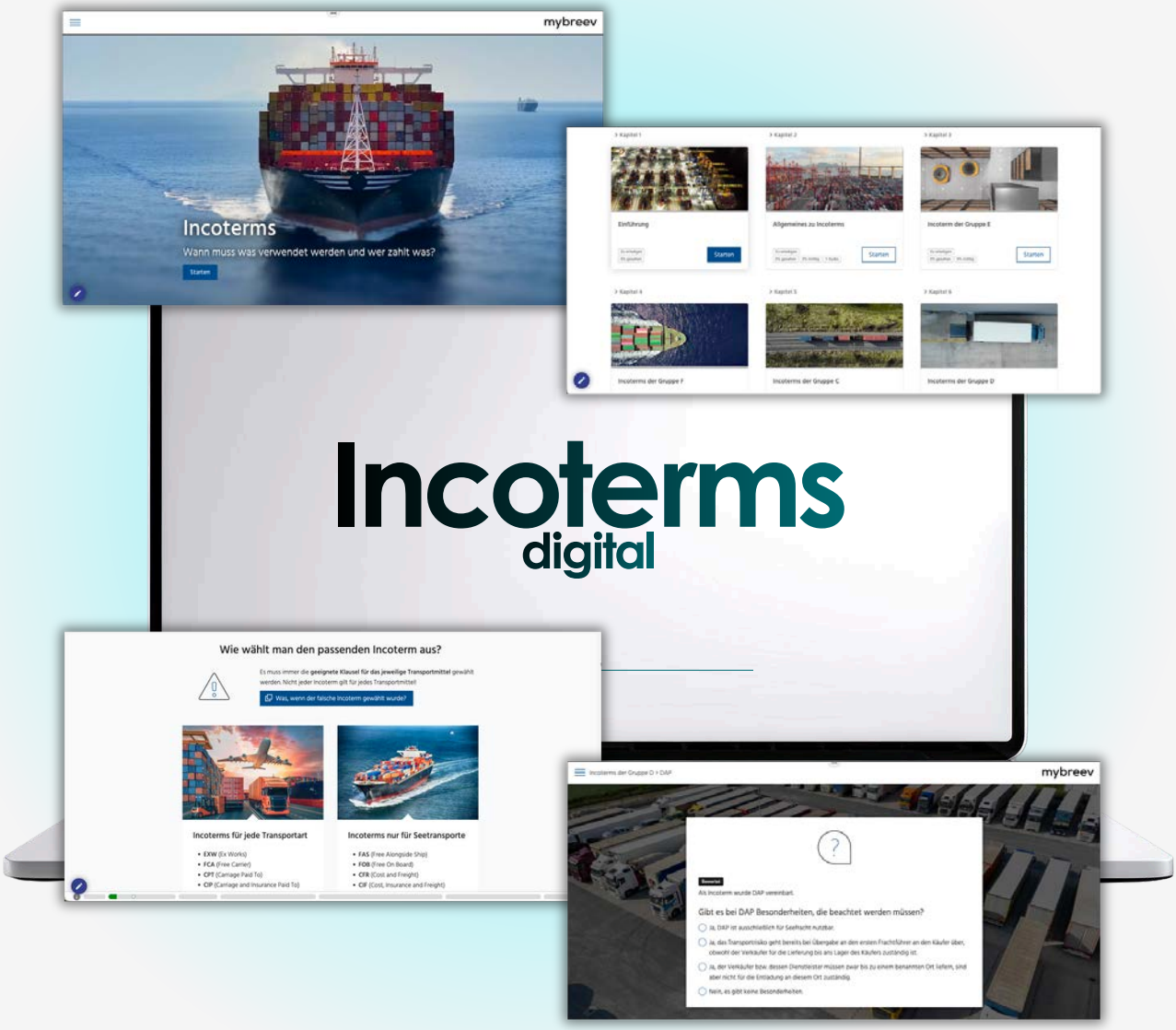
- Waren importiert oder exportiert – unabhängig von der Branche
- Mitarbeitende hat, die in Einkauf, Vertrieb, Logistik und Disposition
- Regelmäßig neue Mitarbeitende oder Auszubildende einarbeitet
- Mehrere Standorte oder dezentrale Teams hat
- Schulungskosten optimieren und gleichzeitig die Qualität erhöhen möchte

Besonders relevant ist das Thema in Branchen mit hoher Handelsintensität und regulatorischem Druck: z.B

- Chemie- und Pharmaindustrie
- Maschinenbau und Industrie
- Handel und Distribution
- Automotive und Zulieferer
- Konsumgüter und FMCG

mybreev

Aus der Incoterms-Schulung



6. Was mybreev bietet

mybreev ist spezialisiert auf die Entwicklung hochwertiger, interaktiver E-Learning-Lösungen für Unternehmen. Unsere Incoterms-Schulung verbindet:

- Fundiertes Fachwissen zu Incoterms® 2020 – didaktisch aufbereitet und verständlich erklärt
- Hochwertige Produktion mit Erklärvideos, Animationen und interaktiven Elementen
- Praxisnahe Fallbeispiele aus dem Alltag international tätiger Unternehmen
- Wissensüberprüfung durch integrierte Quizfragen und Abschlusstests
- Flexible Nutzung – jederzeit, überall, auf jedem Gerät
- Transparentes Reporting für Schulungsverantwortliche

Das Training kann als Standardkurs direkt genutzt oder als individuell angepasste Lösung für Ihr Unternehmen entwickelt werden.

Fazit

Incoterms-Kenntnisse sind in international tätigen Unternehmen keine Kür – sie sind Pflicht. Die Frage ist nicht ob geschult wird, sondern wie. Klassische Präsenzschulungen sind teuer, schwer skalierbar und erreichen nicht alle, die sie erreichen sollten.

Modernes E-Learning bietet eine überzeugende Alternative: flexibel, skalierbar, medial anspruchsvoll und nachhaltig wirksam. Lehmann&Voss&Co. KG hat diesen Schritt gemacht – und profitiert heute von einer einheitlichen, jederzeit verfügbaren Schulungslösung, die mit dem Unternehmen wächst.
Machen Sie den nächsten Schritt.

Jetzt handeln:

DEMO ANFRAGEN ODER KONTAKT AUFNEHMEN

Sie möchten das Incoterms-Training von mybreev kennenlernen? Wir zeigen Ihnen den Kurs in einer Demo und besprechen gemeinsam, wie wir die Lösung für Ihr Unternehmen nutzbar machen.

Fordern Sie jetzt Ihre Demo an oder nehmen Sie direkt Kontakt mit uns auf:

- www.mybreev.com
- kontakt@mybreev.com

Wir freuen uns auf das Gespräch.

Demo anfragen